

www.zw2012.de

Selbstwirksamkeit erleben



Sonnenkindergarten, Kinder aus der Kita Engadiner Straße

Prozesse wirksam gestalten

Freitag, 20. April bis Sonntag, 22. April 2012
im Lidice Haus/Bremen
Jugendbildungsstätte Bremen
Weg zum Krähenberg 33a
28207 Bremen
www.lidicehaus.de

„In wesentlichen Bereichen unserer Gesellschaft produzieren wir gemeinsam Ergebnisse, die wir oft nicht erzielen wollen. So zum Beispiel haben wir Schulen, die unsere Kinder oft daran hindern ihre wirklichen Potenziale zu entfalten, Gesundheitssysteme, die die Ursachen von Krankheit verstärken anstatt Gesundheit zu fördern.“

Otto C. Scharmer

„Ich kann doch nichts verändern!“

„Wir sind zu schwach!“

„Es ist egal, ob wir uns engagieren. Es ändert sich sowieso nichts!“



Solche Äußerungen zeigen, dass viele Menschen sich nicht als Handelnde begreifen, die Einfluss auf ihre Umgebung und die Welt nehmen können. Mangelnde Erfahrung ihrer Selbstwirksamkeit und fehlende Erfolgserlebnisse ihres kollektiven Handelns führen oft zu Gleichgültigkeit, Bedenkträgerei, Verantwortungslosigkeit und Resignation, verbunden mit dem Rückzug in das Private. **Welche Faktoren verhindern und welche fördern Selbstwirksamkeit?**

Viele Menschen nehmen wahr, dass die sozialen Sicherungssysteme erodieren, die Arbeitswelt sich ausdifferenziert, bis hin zur prekären Arbeit, der Mittelstand abschmilzt und die Verarmung privater wie der öffentlichen Haushalte zunimmt und einseitig Marktmechanismen allerorten Fuß fassen. Wir sehen uns immer mehr Erwartungen nach Flexibilität, individueller Eigenverantwortung und Eigeninitiative ausgesetzt. Die Folge sind eine tiefgreifende soziale Verunsicherung und die Erschütterung von bisher gültigen Selbstverständlichkeiten, aber auch die Suche nach neuen Formen demokratischer Mitwirkung, von Selbstorganisation und Kooperation.

Dass neue soziale Bewegungen aufscheinen, Bürgerbeteiligung in Großprojekten und in der Stadtentwicklung zunehmend eingefordert wird, lässt uns fragen, wie wir mehr Menschen - und insbesondere die unmittelbar Betroffenen - erreichen und sie als Akteure einbinden können. Was können wir aus Rückschlägen und Niederlagen lernen? **Wie kommen wir zu einer Teilhabe, die mehr in die Tiefe geht?**

Als Moderatorinnen und Moderatoren, als Mitglieder von sozialen Netzwerken, Vereinen, Gruppen und Teams übernehmen wir Verantwortung, wie wir Zusammenwirken gestalten, Freiräume nutzen, Grenzen akzeptieren und Eigeninitiative sowie demokratische Mitwirkung im Gemeinwesen fördern. Was können wir beitragen, um aktuell brennende Probleme zu lösen, ohne dysfunktionale Muster der Vergangenheit zu wiederholen? Wie können wir (selbst-)wirksamer Prozesse gestalten und die Selbstwirksamkeit der Mitwirkenden unterstützen ?

Auf dieser Tagung, die für alle Interessierten offen ist, stellen wir uns in einem intensiven Prozess diesen Fragen.



Als geeigneter theoretischer und praxisorientierter Ansatz erscheint uns „*Theorie U*“ von *Otto C. Scharmer*. Der U-Prozess will durch Öffnung des Denkens, Öffnung des Fühlens und Öffnung des Willens das Lernen und Gestalten „von einer im Entstehen begriffenen Zukunft“ ermöglichen. Als Lotsen durch das U haben wir Rolf Schneider vom Institut für Stakeholder-Dialog aus Köln eingeladen, der uns die Theorie durch Selbsterfahrung eines U-Prozesses nahebringen wird.

Habt Ihr Lust, Euch auf die Reise zu begeben – nach Bremen, einer Stadt, mit der sich eine Vielzahl von partizipativen Beteiligungsprojekten mit Kindern und Jugendlichen verbinden?
Habt Ihr Interesse, der eigenen Selbstwirksamkeit auf die Schliche zu kommen?

Ist Eure Neugierde geweckt, sich für einen U-Prozess zu öffnen, der das Selbstwirksamkeitskonzept in den Kontext von Beteiligung und Teilhabe setzt?

Geplanter Ablauf Exkursion zu Beteiligungsprojekten

Bereits am Freitag Nachmittag laden wir ein, sich Beteiligungsprojekte in Bremen anzuschauen und mit den Initiatoren ins Gespräch zu kommen:

Freitag, 20. April 2012, 14:00 bis 18:00 Uhr

Kinderwildnis (BUND-Jugend, Selbstwirksamkeit von klein auf),

www.bund-bremen.net/themen_und_projekte/kinder_jugend/kinderwildnis

Sportgarten (Partizipation von Jugendlichen bei Planung, Bau, Betrieb),

www.sportgarten.de

Stadionbad (Beteiligung verschiedener Bevölkerungs- und Altersgruppen, inkl. Film über Jugendlichenbeteiligung)

Bitte meldet rechtzeitig Euer Interesse an.



Freitag Abend - das Konzept Selbstwirksamkeit

Das Jahrestreffen der Zukunftswerkstätten beginnt am Freitag, den 20.04.2012 um 19.00 Uhr. Im Mittelpunkt steht das Konzept Selbstwirksamkeit. Positive Erfahrungen, auch Niederlagen und unsere Visionen von Selbstwirksamkeit werden ins Gespräch gebracht.

Samstag Vormittag und Nachmittag - Zukunftsmöglichkeiten durch Theorie U

Der Tag ist als U-Prozess geplant. Wir werden untersuchen, wie unsere innere Verfasstheit die Wirkung unserer Interventionen bestimmt und dabei tiefer in die Frage eintauchen, was unsere Selbstwirksamkeit ausmacht, was sie hindert und fördert. Der Tag wird in einem Wechsel von kurzen Theorie-Inputs, reflektierenden Dialogen und praktischen U-Werkzeugen gestaltet. Ziel des Tages ist es, die „höchste Zukunftsmöglichkeit“ der eigenen Selbstwirksamkeit aufscheinen zu lassen.

Samstag Abend - Selbstwirksamkeit kulturell erleben

Kultureller Abend: Geplant ist eine Veranstaltung des Blaumeier-Ateliers zu erleben. Im Blaumeier-Atelier arbeiten Künstler und Künstlerinnen mit und ohne Behinderung oder psychischer Erkrankung.

www.blaumeier.de



Sonntag Vormittag - Einbringen und Vernetzen

Der Sonntag Vormittag bietet Raum, eigene Themen einzubringen, Verbindungen zu knüpfen, Vernetzung zu fördern.

Es grüßt ganz herzlich die Vorbereitungsgruppe:

Jürgen Brodbeck, Erika Brodbeck, Hans-Günter Schwalm und Heike Blanck aus Bremen , Ulla Theisling und Petra Eickhoff aus Köln, Wiebke Claussen aus Dortmund

Anmeldung und Tagungsbeitrag

Frühbucherrabatt: Anmeldungen bis zum 9. Februar 2012: 230,- Euro

Anschließend kostet die Teilnahme 250,- Euro

Im Teilnehmerbeitrag ist enthalten: Tagungsbeitrag (Organisation, Honorare, Kulturelles Rahmenangebot), Übernachtung und Vollpension im Doppelzimmer (Einzelzimmeraufschlag: 30,- Euro)

Preis ohne Übernachtung: 170,- Euro

Zur Anmeldung bitte diese E-Mail-Adresse verwenden: jahrestreffen@zw2012.de

Anreise

Das Tagungshaus ist ab Bremen Hbf. mit den Straßenbahnlinien 4, 6 oder 8 (Richtung Flughafen) und Fußweg (ca. 2 km!) zu erreichen. Es gibt einen Shuttleservice. Nähere Informationen über die Homepage des LidiceHaus www.lidicehaus.de

Weitere Informationen

www.zw2012.de

www.spielandschaft-bremen.de

Literaturempfehlung

Eckhard Schiffer: Wie Gesundheit entsteht - Salutogenese: Schatzsuche statt Fehlerfahndung

www.eckhard-schiffer.de

Otto C. Scharmer: Theorie U: Von der Zukunft her führen - Presencing als soziale Technik der Freiheit

www.ottoscharmer.com

Veranstalter

SpielLandschaftStadt e.V. Bremen

Lidice-Haus Bremen

Zukunftswerkstätten - Verein zur Förderung demokratischer Zukunftsgestaltung e.V.



Fotonachweis: Das Titelbild ist von 4-6 jährigen Kindern der Kita Engadiner Straße, Bremen gemalt worden, Seite 2: Wiebke Claussen hat im Lidice Haus fotografiert

Seite 3: Modell der Zukunftswerkstatt zur Gestaltung des Stadionsbads, Foto einer Blaumeier Veranstaltung